Illustrierter
Film-Kurier

ALARM

Ein Gustav Althoff-Film

Buch: **Kurt E. Walter**

nach Motiven eines Romans von C. V. Rock

Spielleitung: Herbert B. Fredersdorf

Musik: H. Milde-Meissner / Kamera: Eduard Hoesch
Bauten: Bruno Lutz und Karl Getschmann / Aufnahmeleitung: Karl Sander / Schnitt: Margarete Steinborn
Ton: Ferd. Haubmann / Regieassistent: Alfons v. Plessen
Standphotograph: Reinhold Draber

Darsteller

Kriminalkommissar Petersen	Karl Martell
Vera Kaufmann	Maria von Tasnady
Helene Hoesch	Hilde Sessak
Herbert Flügger, Werner Blennemann (Werkpiloten)	Paul Klinger, Rolf Weih
Frau Anders, Inhaberin der Pension Excelsior	Hilde Hildebrand
Ophagen, Stülken, Ölkers, Pianist (Bewohner der Pension Excelsior)	Theodor Loos, Fritz Rasp, Alexander Engel
Kriminalkommissar Dr. Dittmann	Gerhard Bienert
Kriminaloberassistent Schneider	Albert Venohr
Schielauge	Rudolf Platte
Meta, Dienstmädchen in der Pension Excelsior	Lotte Rausch

In weiteren Rollen

Bernhardt, Bornträger, Elsholtz, Klietsch, Maack, Rehkopf, Schröder-Schrom, Schündler, Soetbeer, Vincenti, Ewald Wenck

Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Verleih

Adler-Film

BERLIN — HAMBURG — DÜSSELDORF

Mitteldeutsche — Kopp — Südost

Herbert Flügger und Werner Blennemann sind Piloten bei den De
Arzneimittel der deutschen chemischen Industrie an ihre Bestimmun
Afrikas liegen, wo keine Bahn und kein Auto die wichtigen Impfstoffe u
Wenn die Piloten in Berlin sind, haben sie aber auch ein Privatlebe
schieden, wem sich die Neigung von Helene endgültig zuwenden w
mann dagegen ist der Meinung, daß Helene zum Heiraten noch zu
steht deshalb aus diesen Gründen eine oft unausgesprochene, sehr
Auch heute, als sie wieder auf dem Flugplatz Berlin-Tempelhof l
Flügger der Glückliche, denn Blennemann wird durch seine dienst
Helene wohnt in einer Penston des Berliner Westens. Sie ist Pla
bessere Zeiten gesehen hat), wird außerdem noch von Vera Kauf
Feinmechaniker Stülken sowie vom Barpiantisten Ölkers bewohn
Am Abend treffen Flügger, Blennemann, Vera und Helene im U
pilotenfilms der Deutschen Antilinwerke: „F
Flügger kommt nicht zum ungestörten Genu
ständig mitansehen, wie Blennemann offenku
sehr traurig darüber. Sie liebt Flügger vo
Helene so nutzlos verschwenden kann.
Noch am selben Abend, nach der Filmvor
Flügger und Helene andererseits. Flügger
Am nächsten Tag erscheint Helene nicht
Verbleib forscht, finden die Bewohner

Anilinwerken. Sie haben das verantwortungsvolle Amt, die wertvollen
u bringen, die zum Teil Tausende von Kilometern entfernt in den Urwäldern
ganischen Heilmittel schnell genug zur Stelle schaffen kann.
es Privatleben ist ein Mädchen und heißt Helene Hoesch. Noch ist unent-
gger bewirbt sich ernsthaft um sie, mit dem Thema „Heiraten". Blenne-
nd das Leben sowieso sehr schön sei. Zwischen Flügger und Blennemann
r auch eine außerordentlich ausgesprochene Eifersucht.
st die entscheidende Frage: Wer ist zuerst bei Helene? In diesem Falle ist
flichten noch aufgehalten.
erin in einem Großkino. Die Pension von Frau Anders (die auch einmal
er Bürosekretärin des Union-Palast-Kinos, vom alten Reniner Ophagen, vom

last-Kino zusammen, denn heute findet die festliche Uraufführung des Werk-
egen den Tod" statt, in dem Flügger als Pilot eine Hauptrolle spielt. Aber
elbst als schneidigen Flieger auf der Leinwand zu bewundern, denn er muß es
Helene flirtet. Auch Vera Kaufmann entgeht diese Beobachtung nicht, und sie ist
n Herzen und kann es deshalb nicht verstehen, wie er sich an ein Mädchen wie

erfolgt eine erregte Szene zwischen Flügger und Blennemann einerseits und
Helene sind dann noch sehr spät beisammen.
Dienst. Als man in der Pension von Frau Anders nach ihrem
Pension sie in ihrem verschlossenen Zimmer tot vor.

Die Mordkommission trifft ein und vernimmt sof
alle Anwesenden. Kriminalkommissar Petersen, d
die Untersuchung führt, ist nicht glücklich über d
Ergebnis der ersten Vernehmungen. Er spürt hin
dem Mordfall Hoesch ein großes Geheimnis, d
wichtig genug ist, von der Kriminalpolizei aufgekl
zu werden.

Die Spur führt zunächst zu Stülken. Denn Stülk
ist mitten in der Vernehmung plötzlich verschwund
Aber Kriminalkommissar Petersen ist der Meinu
daß Stülken ein wenn auch gesuchter, so doch u
wichtiger und kleiner Gelegenheitsverbrecher
dem ein so brutaler Mord wie dieser ni
zuzutrauen ist.

Stülken erlebt ein trauriges Ende. Da
wegen Mordverdachts steckbrieflich verfo
wird, versucht er mit allen Mitteln, in d
Anonymität der Verbrecherwelt einer Gro
stadt unterzutauchen. Es gelingt ihm nic
Warenhaus-Detektive erkennen ihn. A
einer abenteuerlichen Flucht über das Da
geschoß eines großen Warenhauses Berl
stürzt er 40 Meter tief in den schwindeln
Abgrund der Straße.

Flügger und Blennemann, die inzwisch
einen neuen Flug angetreten haben, werd

bei ihrer Rückkehr sofort auf dem Flugplatz verhaftet, weil sie nachweislich die Letzten waren, die mit Helene kurz vor ihrem Tode noch zusammentrafen. Aber Kriminalkommissar Petersen, der diese Verhaftung vornehmen muß, weil die Last der Indizien ihn amtlich dazu zwingt, ist von der Richtigkeit seiner Maßnahmen nicht überzeugt. Etwas ganz anderes, etwas viel Größeres steckt hinter dieser Geschichte. Aber wo findet sich ein Schlüssel zur Lösung dieser Frage?

Der alte Rentner Ophagen glaubt, einige Hinweise hierzu geben zu können. Aber die Ermittlungen der Kriminalpolizei führen doch wiederum auf ganz andere Linien hin. Mitglied dieser Vermutungskette ist ein langgesuchter Verbrecher namens Schielauge, der mit Stülken zusammen einen „Arbeitsvertrag" geschlossen hatte, kurz bevor dieser seinen „Berufsunfall" erlitt. So findet sich ein Steinchen zum andern in dem großangelegten Mosaik der polizeilichen Kleinarbeit. Die große Überraschung, die sich ergibt, als Kriminalkommissar Petersen den Ring seiner Beweise geschlossen hat, können und wollen wir dem Uneingeweihten nicht verraten, da dies bei einem Kriminalfilm Ehrensache ist. Es ist wirklich eine große Überraschung, auch für Kriminalkommissar Petersen, dem es in einer äußerst mutigen Großaktion der Polizei unter unerschrockenem Einsatz seines eigenen Lebens gelingt, den Mörder von Helene Hoesch und damit das Haupt einer weitverzweigten Verbrecherschar, den Hintermann und Hehler einer ganzen Berliner Unterwelt, dingfest zu machen.

So zeigt dieser Film, wie die minutiöse und bei allem Wirklichkeitssinn doch phantasievolle Arbeit der Kriminalpolizei Fäden entwirrt, die niemand von dem Außenstehenden auch nur ahnen konnte, und wie oft hinter einem an sich rein privat erscheinenden Einzelfall ein die gesamte Öffentlichkeit wichtiger, weil gefährlicher Zusammenhang aufgedeckt wird, da es der Polizei gelingt, durch die Präzision ihres Apparates das Wesentliche vom Unwesentlichen eindeutig und mit aller amtlichen Konsequenz zu scheiden.

Nr. 3141

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig